

II-12737 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6175 13

1994 -03- 01

A N F R A G E

der Abgeordneten Ing. Meischberger, Mag. Trattner, Mag. Haupt, Haller
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Inserat des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung in der Tiroler
ÖVP-Seniorenbundzeitung Nr. 6/1993

In der Tiroler ÖVP-Seniorenbundzeitung "Feierabend", Ausgabe Nr. 6/1993 findet sich ein
halbseitiges Inserat des Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung. Der Fond
zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung hat auf der Grundlage des "Forschungs-
förderungsgesetzes" die Aufgabe, die Förderung von Forschungsvorhaben, sofern sie der
weiteren Entwicklung der Wissenschaften in Österreich dienen und nicht auf Gewinn
gerichtet sind. (vgl. § 4 Abs. 1 lit a FFG) Auf dieser Grundlage werden Projekte auf allen
Gebieten der wissenschaftlichen Forschung gefördert. Der § 4 Abs. 1 lit d FFG normiert
darüberhinaus, daß die Öffentlichkeitsarbeit im Dienste der wissenschaftlichen Forschung
und der Forschungsförderung Gegenstand des FWF ist. Das Inserat des FWF in einem von
einer politischen Partei herausgegebenen Seniorenmagazin, das sich weder an unmittelbar
noch mittelbar mit der wissenschaftlichen Forschung in Kontakt stehenden Gruppe von
Parteimitgliedern wendet, ist nach allgemeinem Verständnis nicht geeignet, die im FFG
normierten Grundsätze zu erfüllen, sondern einzig und allein das Ergebnis eines Miß-
brauches von Steuergeldern für Subvention finanziell notleidender ÖVP-Suborganisationen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft
und Forschung nachstehende

A n f r a g e :

1. Ist Ihnen das Inserat des FWF in der Tiroler ÖVP-Seniorenbundzeitung Nr. 6/1993 bekannt?
2. Hat der FWF bereits in früheren Ausgaben dieser Tiroler ÖVP-Publikationen Inserate plaziert und wenn ja, wann?
3. Welchen Preis hat der FWF für das Inserat in der Tiroler Seniorenbundzeitung Nr. 6/1993 bzw. in anderen Ausgaben dieser Publikation bezahlt?
4. Halten Sie die Plazierung eines Inserates des FWF in einer ÖVP-Seniorenbundzeitung mit den gesetzlichen Grundsätzen des "Forschungsförderungsgesetzes" für vereinbar?
5. Wenn ja, welche Ziele und Aufgabe der Forschungsförderung im allgemeinen und des FWF im besonderen werden durch ein Inserat in einer ÖVP-Seniorenbundzeitung verwirklicht?
6. Wenn dieses Inserat nicht mit den Zielen und Aufgaben des FWF vereinbar sind, welche aufsichtsrechtlichen Mittel werden Sie gegen den FWF bzw. seine Organe unternehmen?
7. Welche(r) Organwalter des FWF ist für die Einschaltung dieses Inserates in der Tiroler ÖVP-Seniorenbundzeitung verantwortlich?
8. Welche Konsequenzen wird der FWF bzw. das BMWF gegen diese(n) Organwalter ziehen?
9. Können Sie es ausschließen, daß aus dem BMWF bzw. Ihrem Kabinett eine "Weisung" dahingehend ergangen ist, daß der FWF dazu veranlaßt wurde, dieses Inserat in der Tiroler ÖVP-Seniorenbundzeitung zu plazieren?
10. Wenn nein, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?
11. Können Sie es ausschließen, daß der Tiroler ÖVP-Abg. Univ.Prof.Dr. Lukesch sich im Zusammenhang mit seiner Intervention über das Projekt "Euro-Cryst" im BMWF bzw. im FWF im Laufe des Jahres 1993 für dieses Inserat "geworben" hat?
12. Wenn nein, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?

13. Können Sie darüber hinaus, insbesondere ausschließen, daß ein Teil jener Förderungsmittel, die vom BMWF bzw. dem FWF in das Projekt "Euro-Cryst" fließen, über Inserate in Tiroler ÖVP-Medien der Mutterpartei von Abg. Lukesch zugute kommen?
14. Wenn nein, welche Konsequenzen werden Sie daraus ziehen?
15. In welchen anderen Publikationen, die sich im Eigentum bzw. in der Verfügungsgewalt der ÖVP oder einer Ihrer Suborganisationen befinden, wurden seit Ihrem Amtsantritt als Wissenschaftsminister im Jahr 1989 Inserate des BMWF bzw. des FWF plziert und welche Kosten sind dadurch entstanden?